

ecostyle

The world of green products
24. – 26. August 2013, Halle 10.1

Offizieller Katalog
Official Catalogue



messe frankfurt

Vortragsprogramm Sonntag, 25.8.2013

Alle Vorträge in deutscher Sprache, die Vorträge werden nicht simultan übersetzt.
All lectures in German, there is no simultaneous translation of the lectures.

09.30 – 11.30 **Handelt der Handel nachhaltig? Was dem Handel hilft, Teil einer besseren Welt zu sein**
Moderation: **Richard Häusler**, stratum

Nachhaltigkeit im Handel – innerer Antrieb oder Anpassung?
Jürgen Schmidt, sustracon

Mit Gutscheinen den Konsum lenken – Braucht man dafür den Staat oder kann das der Handel auch selber?

- Wie Nachhaltigkeit zum unternehmerischen Erfolgskonzept wird
- Welche Trends nachhaltigen Handelskonzepten Schub verleihen
- Wie Händler das Gemeinwohl fördern und dabei mehr Lebensqualität gewinnen

George Wyrwoll, Sodexo

Mehr Nachhaltigkeit durch Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft

- Lieferketten aus Übersee sozialer und umweltfreundlicher gestalten
- Risiken absichern und mehr erreichen mit öffentlichen Mitteln
- Konkrete Projektbeispiele, unterschiedliche Produkte und Länder

Annemirl Bodemer und **Ronja Krebs**,
WiN = WiN Agentur für globale Verantwortung

12.00 – 13.30 **dasselbe in grün e.V. – Verband der nachhaltigen Unternehmen präsentiert: Workshop: Nachhaltigkeit schrittweise im eigenen Unternehmen integrieren. Wie Sie verändertes Konsumverhalten glaubhaft in Ihr Ladenkonzept aufnehmen**
Moderation: **Sabine Lydia Müller**, dasselbe in grün e.V. – Verband der nachhaltigen Unternehmen

Wie klappt die Integration von Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen authentisch und glaubhaft?

- Wie entwickelt sich die Nachhaltigkeitsszene in Deutschland?
- Was kann ich leisten in Bezug auf meine Waren und hinsichtlich interner Büroabläufe?
- Wie finde ich mein Tempo für Veränderungen?
- Wie kommuniziere ich meine Etappenziele an meine Kunden?
- Wie vernetze ich mich mit Gleichgesinnten?

Sabine Lydia Müller, dasselbe in grün e.V. – Verband der nachhaltigen Unternehmen

Best-Practice-Beispiele aus Unternehmen
REDITUM, Online Shop für Möbel mit Geschichte:
Marc Rexroth / Korrekte Klunker, Schmuckmanufaktur und Trauringe aus Fair Trade Gold und Silber: **Nina Vohs** / bgreen, Online-Store für green fashion: **Andrea Jeschewski**

Vortragsprogramm Sonntag, 25.8.2013

Diskussion

- Wie vermeide ich Green-Washing?
- Muss ich selbst zum Experten werden oder woher bekomme ich meine Expertise?
- Wie berate ich meine Kunden richtig?
- Wie erreiche ich die LOHAS?

14.00 – 16.00 **CSCP präsentiert: Workshop: Sharing Economy: Eine Marktchance für mich?**
Moderation: **Michael Kuhndt**, CSCP

Einführende Präsentation zur Sharing Economy
Michael Kuhndt, CSCP

Podiumsdiskussion zu Geschäftsmodellen, Strategien und der Rolle der Ecostyle-Branche in der Sharing Economy
Michael Aechtler, Leihdirwas
Magarita Kozakiewicz, Prêt-à-Louer

World Café

An 4 – 5 Tischen werden verschiedene Fragestellungen interaktiv behandelt.

- Welche Sharing Economy Geschäftsmodelle mit Bezug auf Design/Ecostyle kennen Sie?
- Welche Potenziale bietet die Sharing Economy für High Class Produkte mit starkem Designbezug?
- Welche Hürden erkennen Sie bzw. welche Risiken entstehen aus solchen Geschäftsmodellen?
- Inwieweit kann die Sharing Economy in Ecostyle Branchen Nachhaltigkeit fördern und welche Möglichkeiten einer nachhaltigen Wirtschaft kennen Sie?

16.00 – 17.30 **Sustainable Design: Was Design leisten kann**

Raus aus der Komfortzone

- Szenarien von unterschiedlichen Lebensstilen, die Instabilität und Verschiebung im gesellschaftlichen Gefüge von Ressourcen, Konsum und Information spürbar machen
- Wie sehen unsere zukünftigen Lebensräume aus?
- Welche Einflüsse zeigen sich im Design?

Cornelia Dollacker, Hessen Design e.V.

Der Wandel zu einer nachhaltigen Designkultur

- Überblick über die am Markt verfügbaren ressourcenschonenden Materialien
- Einfluss von Designern auf die Nachhaltigkeit unserer Produktwelt

Lenka Petzold, Sustainable Design Center e.V.